

### 26.11.11 SG Jößnitz : SV Triebel 2:0 (2:0)

Aufgebot: Feustel - Schneider, Singer (MK), Pfingst, Unger, Dürrbeck, Wickel, Polster, Krüger (65. Grobitzsch), Vitovec, Gebauer

Tore: 1:0 Unger (38.), 2:0 Wickel (44.)

SR: Jahn

Jößnitz gewinnt auch letztes Spiel in diesem Jahr und bleibt zuhause unbesiegt.

Am Samstag hatte die SGJ die etwas personell geschwächten Gäste aus Triebel zu Gast. In einer über weite Strecken fairen Partie gewann die SGJ verdient. Arndt musste wegen aufgrund von Zahnschmerzen zuschauen, ansonsten spielte die SGJ mit der gleichen Aufstellung von vor einer Woche gegen Bobenneukirchen. Krüger rückte ins linke Mittelfeld. In der ersten Halbzeit tat sich Jößnitz etwas schwer, gegen die kompakt stehenden Gäste nennenswerte Angriffe herauszuspielen. Optisch jederzeit überlegen, gelangen nur vereinzelt Torchancen. Von Triebel kam jedoch nach vorne auch wenig. Die starken Pfingst und Schneider bildeten zusammen mit Singer über die gesamte Partie ein kompaktes Abwehrbollwerk, mit dem sich die Triebeler Angreifer Künzel und Mussago schwer taten. Lediglich einen gefährlichen Schuss musste Feustel parieren. Nennenswerte Chancen der SGJ hatten Gebauer, der Vitovecs Heringabe knapp verpasste und Wickel, dessen Kopfball über das Tor ging. Ungers Schuss landete neben dem Tor.

Mit einem Doppelschlag kurz vor der Halbzeit, leitete die SGJ dann den sicheren Sieg ein. Nach einer schönen Passkombination über die Stationen Gebauer, Dürrbeck und Unger, erzielte Unger die verdiente 1:0 Führung aus 15m. Wenig später verwertete Wickel eine Vitovec Flanke volley zum 2:0. In diesen letzten 10 Minuten zeigte die SGJ auch die spielerisch stärkste Phase. In HZ wurde Triebel stärker, ohne aber dabei zwingend gefährlich zu werden. Die einzigen guten Gelegenheiten waren ein satter Freistoß von Künzel, den Feustel großartig parierte sowie ein immer länger werdender Ball von Mussago, der auf die Latte knallte. Die SGJ hatte dagegen mehrere ungenutzte Großchancen und bestimmte über weite Strecken die Partie. Vereinzelte Torchancen wurden schön herausgespielt, ansonsten bestimmte eher der Kampf die 2. Hälfte der Partie. So verpasste Gebauer nach einem Traumpass von Pfingst das 3:0 zu erzielen. Eschebach parierte im letzten Moment mit dem Fuß. Ebenso scheiterte Vitovec, der nach einer schönen Flanke von Grobitzsch den Kopfball neben das Tor setzte. Wickels klasse Freistoß landete nur am oberen Innenpfosten und sprang von da kurios an den Kopf von Torhüter Eschebach und von da zurück ins Spielfeld. 3 oder 4 Tore wären also noch möglich gewesen.

Fazit: Verdienter Sieg zum Jahresabschluss. Mit einer engagierten Leistung gelang gegen einen unbequemen Gegner ein Sieg.

Trainer Lang: "Es war ein schwer erkämpfter aber verdienter Arbeitssieg. Auch in diesem Spiel stimmten wieder Einsatz und die kämpferische Moral meiner Mannschaft."